

Nach dem langen Winter sehnen sowohl die Menschen als auch die Tiere die Frühlingszeit herbei. Das Osterfest wird jedes Jahr am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert. Das vorliegende Material regt die Kinder zum Umgang mit Texten an. Sie können zum Beispiel wie Mia vom Osterhasen träumen und ihren Traum auf einem Schmuckblatt festhalten. In einem kurzen Sachtext erfahren die Kinder, welche Tiere früher in den verschiedenen Gegenden die Ostereier brachten. Mit einem Kreuzworträtsel zum Text trainieren sie das sinnentnehmende Lesen. Geeignet ist das Material für die Klassenstufen 3 und 4. Zum Vorlesen kann man es auch in Klasse 1 und 2 verwenden.

## 1. Die Geschichte

Mia Maus ist übergücklich, dass der Winter endlich vorbei ist! Nach ausgiebigem Herumtollen auf der grünen Wiese döst sie in der Sonne ein. Sie träumt davon, dass sie mit ihrer Schwanzspitze die schönsten Ostereier bemalt. Darauf ist sie sehr stolz, doch ein strenger Hase schimpft mit ihr, weil sie angeblich schlampig arbeitet. Als Mia gerade ihr drittes Osterei fertigstellt, wird sie von ihrem Mäusemann Manni aufgeweckt. Dieser zeigt ihr in einem großen Garten ein wunderschönes Osternest aus Moos, und Mia ist ganz aufgeregt, denn die Eier darin sehen genauso aus wie in ihrem Traum.

In den Klassenstufen 1/2 können Sie die Geschichte im Sitzkreis vorlesen und anschließend mündlich nacherzählen lassen.

In den Klassen 3 und 4 lesen sich die Schüler den Text in Einzelarbeit durch. Dabei können sie Wichtiges markieren. Denkbar wäre aber auch hier das Vorlesen der Geschichte, lassen Sie die Schüler dabei Stichworte notieren, um den Text schriftlich nachzuerzählen.

Klären Sie die wesentlichen Aussagen aus der Geschichte: Welche Tiere spielen mit? Wie heißen die Mäuse? Was befiehlt der strenge Osterhase? Worum geht es in der Geschichte?

## 2. Osterbräuche

Sprechen Sie mit Ihren Schülern über unsere Osterbräuche: Einige Menschen gehen an Ostern mit der Familie in die Kirche, die Osterkerze wird angezündet. Einige Mütter backen vielleicht Osterlämmer aus Rührteig. Die meisten Kinder bekommen sicherlich ein Osternest mit Süßigkeiten und bunt bemalten, gekochten Eiern geschenkt, das sie vielleicht im Garten suchen müssen. Angeblich war es der Osterhase, der die Eier versteckt hat. Früher waren auch andere Tiere als Eierlieferant im Gespräch, wie zum Beispiel der Kuckuck, der Fuchs oder der Hahn. In Frankreich bringen die Kirchenglocken alle Eier und Süßigkeiten, nachdem sie vorher nach Rom geflogen sind.

In einem kleinen Sachtext sollen die Kinder sich mit einigen dieser Informationen beschäftigen und anschließend ein Kreuzworträtsel lösen.

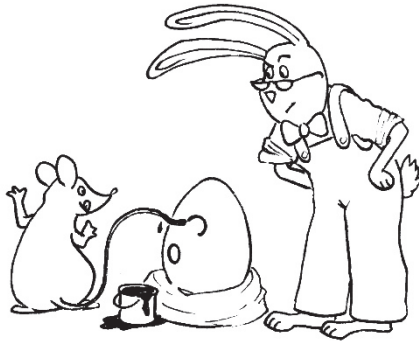
## 3. Frühlingsgeschichte schreiben

Lassen Sie die Kinder eine Frühlingsgeschichte oder ein Gedicht in einen Schmuckrahmen schreiben. Sie können die Aufgabe ganz allgemein halten und nur die Überschrift „Endlich Frühling!“ vorgeben oder aber Sie knüpfen an die Geschichte an und lassen die Kinder etwas träumen nach dem Motto: „Einmal bin ich im Traum dem Osterhasen begegnet“. Eine weitere Möglichkeit ist das Vorgeben von drei Wörtern für eine Wortsalatgeschichte, z. B. „Frühling – Kinder – Osternest.“



## Osterträume

Mia Maus freute sich sehr, dass der Winter endlich vorbei war. Wie von Sinnen rannte sie auf der Frühlingswiese umher und naschte mal hier, mal da etwas Gutes. Immerhin hatte sie den Winter über ganz schön abgenommen, und die Pfunde mussten jetzt wieder drauf. Das viele Fressen und die warmen Sonnenstrahlen machten sie plötzlich ganz schläfrig, und so döste sie auf einem warmen Stein vor sich hin.



„Wie sieht das denn aus? Ganz schlampig ist das gemalt. Noch mal von vorne!“, befahl der strenge Hase mit den langen Ohren und wischte mit einem feuchten Tuch alles von dem Ei herunter, was Mia gerade mit viel Mühe und Geduld aufgetragen hatte. „So ein Griesgram!“, knurrte sie und tauchte ihre Schwanzspitze in rote Farbe, um erneut ein paar Punkte auf das Ei zu malen.

„Das kannst du laut sagen“, meinte ein Mäusemädchen links von Mia. „Immer hat dieser Hase was zu meckern. Und das Schlimmste ist, dass der Kerl den Menschen vorschwindelt, er allein habe die ganzen Eier angemalt und versteckt. Wenn die wüssten, dass wir die schönsten Ostereier anmalen, dann würden alle nur gut von uns sprechen und die Menschen könnten uns Mäuse viel besser leiden.“ „Dann wird es aber mal Zeit, dass wir es ihnen sagen und nicht immer so bescheiden sind“, sagte Mia und vollendete gerade ihr drittes Osterei für heute. Wunderschön sah es aus, mit lauter bunten Farbtupfern. Mia konnte sich gar nicht genug daran sattsehen. Der Hase lobte zwar ihr Werk nicht, aber dass er diesmal nicht wieder schimpfte, war schon viel wert.

„Mia! Hallo – aufwachen, du Schlafmütze! Das Wetter ist viel zu schön, um den Tag zu verschlafen.“ „Was ist los?“, murmelte das Mäuschen noch ganz müde. „Oh, Manni! Du glaubst gar nicht, was ich eben Seltsames geträumt habe. Das muss ich dir unbedingt erzählen.“

„Später, Mia. Erst muss ich dir was Tolles zeigen. Los, komm mit!“ Zusammen mit ihrem Mäusemann flitzte Mia in Richtung der Häuser in einen großen Garten. Dort befand sich ein wunderbares Nest aus Moos, und in dem Nest lag ein buntes Osterei neben dem anderen.

„Schön, nicht wahr?“, fragte Manni und betrachtete die bunte Pracht. Verwundert schaute Mia auf die Eier, die alle genauso aussahen wie in ihrem Traum.

Und als sie vor lauter Aufregung mit ihrem Schwanz hin und her zuckte, entdeckte sie an ihrer Schwanzspitze einen roten Farbklecks. Was das wohl zu bedeuten hatte?



Andrea Schnepf



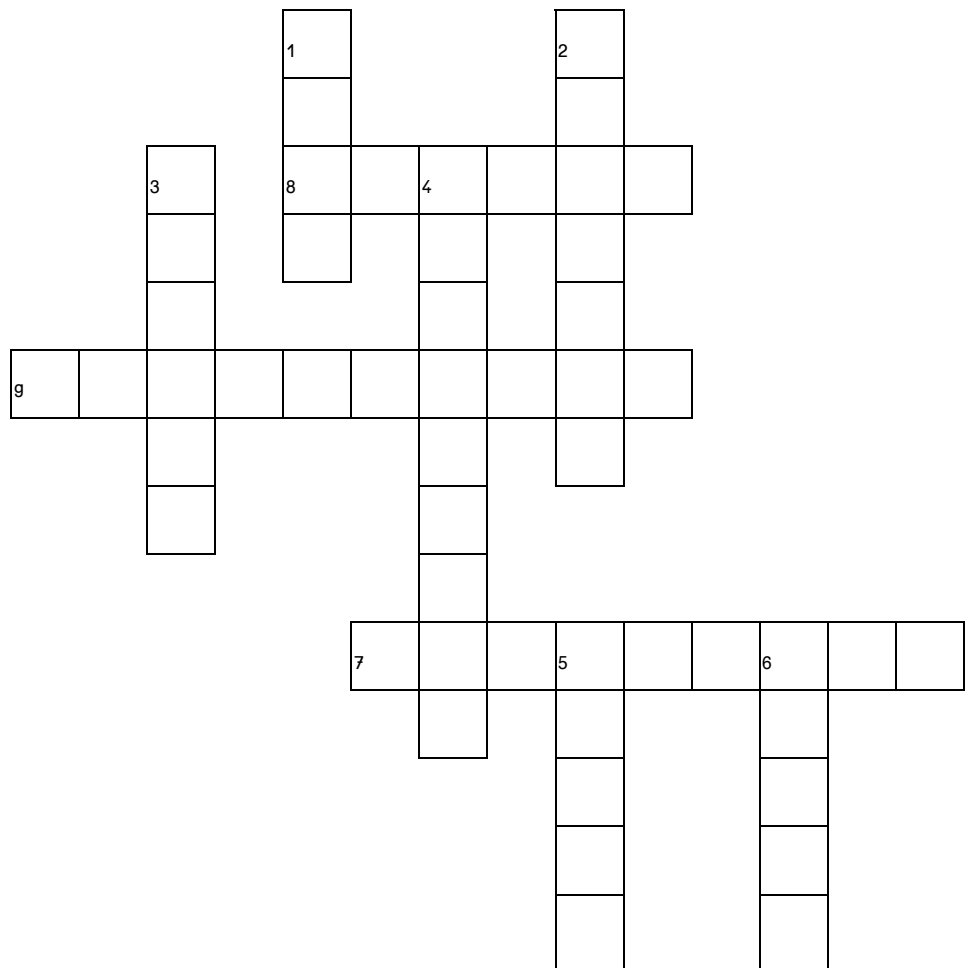
## Bringt der Osterhase die Eier?

Dass die Ostereier von Mäusen bemalt werden, davon war noch nie die Rede.

Aber viele Eltern erzählen ihren Kindern vom Osterhasen, der angeblich die Eier bringt und im Garten versteckt. In manchen Gegenden Deutschlands „brachte“ früher der Fuchs die Eier (Westfalen), in anderen der Storch (Thüringen).

In Österreich und einigen Teilen von Deutschland soll es der Hahn, in der Schweiz der Kuckuck gewesen sein. In Tirol war die Rede von einer Osterhenne. Heute ist es fast überall der Osterhase, der die Eier bringt.

Dafür dass ausgerechnet der Hase sich durchgesetzt hat, gibt es verschiedene Erklärungen: Eine Erklärung ist folgende: Der Hase bekommt seine Jungen sehr früh im Jahr. Dies gilt als Symbol für neues Leben, Wiedergeburt und Auferstehung.



### senkrecht:

1. Welches Tier „bringt“ bei uns die Ostereier?
2. Dieses Tier brachte angeblich in der Schweiz die Ostereier.
3. Hier versteckt der Osterhase die Eier.
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Wo war die Rede von einer Osterhenne?
6. Der Hase gilt als Symbol für neues ...

### waagrecht:

7. Hier brachte der Fuchs früher die Eier.
8. Tier, das in Thüringen Eierbringer war.
9. Land, in dem der Hahn früher die Eier gebracht haben soll.





## Schmuckblatt „Frühling“

